



**Meravest**  
Capital AG

Herrenstraße 9  
76133 Karlsruhe

**GESCHÄFTSBERICHT 2011**

[www.meravest.de](http://www.meravest.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

- Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr 2011
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011
- Bilanz zum 31. Dezember 2011
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011
- Anhang zum 31. Dezember 2011
- Bericht des Aufsichtsrats 2011

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die Meravest Capital Aktiengesellschaft, Karlsruhe

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Meravest Capital Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bruchköbel, den 20. Dezember 2012



(Wolfgang Suffel)

Wirtschaftsprüfer



## **Lagebericht der Meravest Capital AG für das Geschäftsjahr 2011**

### **1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Rohstoffmärkte**

#### ***1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung***

Der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland hat sich im Jahr 2011 fortgesetzt. Das reale Bruttoinlandsprodukt 2011 ist jahresdurchschnittlich um ca. 3 Prozent gewachsen, nach + 3,7 Prozent in 2010. Der wirtschaftliche Aufschwung fand dabei hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt. Die europäische Schuldenkrise hat im zweiten Halbjahr zu einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums geführt. Im vierten Quartal sank das Bruttoinlandsprodukt um 0,2 %.

Wachstumsimpulse kamen 2011 aus dem Inland. Insbesondere die privaten Konsumausgaben erwiesen sich als Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung.

Die deutschen Exporte überstiegen 2011 erstmals die 1 Billion Euro Marke. Auch die Einfuhren überstiegen deutlich den bisherigen Höchstwert. Im Jahr 2011 wurden von Deutschland Waren im Wert von 1 060,1 Milliarden Euro (+11,4 %) ausgeführt und Waren im Wert von 902,0 Milliarden Euro (+13,2 %) eingeführt. Im Jahr 2011 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz 154,9 Milliarden Euro betragen. Wichtigste Handelspartner Deutschlands waren die Länder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU).

Die gute konjunkturelle Entwicklung hat zu einem weiteren Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen geführt. Im Jahresdurchschnitt waren 41,1 Mio. Personen erwerbstätig, nach 40,553 Mio. Personen im Vorjahr. Im vierten Quartal erreichte der Beschäftigtenstand den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung.

#### ***1.2. Entwicklung der Kapital- und Rohstoffmärkte***

Im Kalenderjahr 2011 wies der DAX-Index einen Verlust von 15,4 % aus. Nach einem Stand von 6.973 Punkten am Jahresanfang ist der DAX-Index zum Jahresende auf 5.898 Punkte gefallen. Nachdem der DAX am 2. Mai seinen Höchststand von ca. 7.600 Punkten erreichte, folgte im August und September der massive Absturz bis auf 4.965

Punkte. Verantwortlich für diese Kursentwicklung waren die jeweiligen Neuigkeiten der Euro-Schuldenkrise, insbesondere die Entwicklung in Griechenland. Auch die Eintrübung der Wirtschaftswachstumsaussichten belastete den Aktienmarkt.

Die Zinsentwicklung im Jahr 2011 wies zwar starke Schwankungen auf, verharrte aber weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Der 3-Monats-Euribor erreichte am Jahresende 2011 einen Wert von 1,356 %. Insgesamt betrachtet bleiben die Finanzierungsbedingungen damit im historischen Vergleich sehr günstig.

Die Preise der wichtigsten, börsengehandelten Rohstoffe legten im Laufe des Jahres 2011 deutlich zu.

Der weltweit bekannte und älteste Rohstoff-Future-Index CRB (Commodity Research Bureau) gab vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 von 333 auf 317 Punkte bzw. um 4,8 % nach.

Die Preise der wichtigsten, börsengehandelten Rohstoffe entwickelten sich im Laufe des Jahres 2011 unterschiedlich. Der Goldpreis stieg im Jahresverlauf um 12 % von USD 1.410 auf USD 1.580 je Unze.

Rohöl der Nordsee-Marke „Brent“ stieg vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 um 19,5 % von USD 92 je Barrel auf USD 110 je Barrel an. Auch die führende US-Sorte (WTI) verteuerte sich im gleichen Zeitraum, und zwar um 11 % von USD 89 auf USD 99.

## **2. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Meravest Capital AG in 2011**

Operativ hat die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 auf zwei wesentliche Vorhaben konzentriert. Der neue Vorstand hat begonnen, Lösungen für die Real Oil Capital GmbH („ROC GmbH“), Karlsruhe, zu suchen. Konkret hat der Vorstand Verhandlungen über die Veräußerung der ROC GmbH geführt, welche am 20. Juli 2011 zu einem Vertragsabschluß über den Verkauf geführt haben.

Diese Tochtergesellschaft mit Sitz in Karlsruhe hatte den Geschäftszweck der Verwaltung eigenen Vermögens, der Beteiligung an der Entwicklung und Ausbeutung von Erdöl- und Erdgasfeldern, sowie den Erwerb von Rechten in diesem

Zusammenhang. Ferner zählt zum Gegenstand der Gesellschaft der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland.

Mit der Veräußerung der ROC GmbH spielt der Rohstoffsektor für die Gesellschaft eine untergeordnete Rolle.

Die ROC GmbH hatte über eine Genussrechtsemission, die im Mai 2007 Vertriebsstart hatte, bis zum 31. Dezember 2010 insgesamt 1.313 TEUR an Genussrechtskapital über private und institutionelle Investoren eingeworben. Die Meravest Capital AG hat die von Ihr gehaltenen Genussrechte um 6.900 EUR auf 900 EUR abgeschrieben.

Das zweite, größere Vorhaben der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 war die Planung einer Kapitalerhöhung. Nach intensiven Gesprächen mit Investoren konnten auf der Hauptversammlung in Dezember 2011 die Beschlüsse über eine Kapitalherabsetzung mit sich anschließender Kapitalerhöhung gefasst werden. Die Kapitalerhöhung war der Kern der Restrukturierung der Gesellschaft und ist die Basis für zukünftige, neue Investmententscheidungen im Wertpapierbereich im neuen Geschäftsjahr 2012.

### **3. Lage der Gesellschaft**

#### ***3.1 Ertragslage***

Erträge aus den ursprüngliche getätigten Investitionen im Rohstoffsektor sind im Geschäftsjahr 2011 nicht geflossen. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag abgeschlossen.

Das Jahresergebnis 2011 der Meravest Capital AG weist einen Fehlbetrag von 30.962,33 EUR aus. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, dieses Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen. Bilanziell ergibt sich daraus im Ergebnis für 2011 ein kumulierter Bilanzverlust in Höhe von 1.231.799,88 EUR. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde kein Mitarbeiter beschäftigt. Der Vorstand war operativ allein verantwortlich.

Die kumulierten Verluste der vergangenen Geschäftsjahre der Meravest Capital AG hatte der Gesellschaft ihre operative Basis entzogen.

### ***3.2 Vermögenslage***

Im abgelaufenen Jahr wurde die o. g. Beteiligung an der Real Oil Capital GmbH verkauft. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 25.272,21 EUR aus.

### ***3.3 Finanzlage***

Die Hauptversammlung der Meravest Capital AG hat am 21. Dezember 2011 die vereinfachte Kapitalherabsetzung des Grundkapitals von 981.680,41 EUR um 943.280,41 EUR auf 38.400,00 EUR beschlossen.

Des Weiteren hat die Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Dezember 2011 die Erhöhung des Grundkapitals von 38.400,00 EUR um 480.000,00 EUR auf 518.400,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 480.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie, gegen Bareinlage beschlossen.

Die Herabsetzung des Grundkapitals ist nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung gemäß §§ 229ff. AktG erfolgt. Die 384.000 Stückaktien der Gesellschaft wurden im Verhältnis 10:1 (zehn zu eins) zusammengelegt.

Jeder Aktionär der Gesellschaft hat für 40 Stück Altaktien (vor Herabsetzung) an der Gesellschaft ein Bezugsrecht auf 50 neue Stückaktien entsprechend seinem Anteil am Grundkapital vor Durchführung der Kapitalherabsetzung (Bezugsverhältnis von 40:50) zu einem Preis von 1,05 EUR für die neuen Aktien erhalten. Das Bezugsangebot im Rahmen der Kapitalerhöhung hatte eine Laufzeit vom 14. Mai bis 29. Mai 2012.

## **4. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens**

### ***4.1. Prognosebericht***

Die europäische und letztlich auch weltweite Schuldenkrise schwelt weiter. Jederzeit können in diesem Zusammenhang schlechte Nachrichten beispielsweise über die Inanspruchnahme von Hilfeleistung einzelner Länder von der europäischen Gemeinschaft die Kapitalmärkte beeinflussen. Trotz guter Unternehmenszahlen im Allgemeinen schwanken die Börsenkurse heftig. Kursverluste können in diesem Umfeld



nicht ausgeschlossen werden, zumal für das nächstes Jahr eine schwächere weltweite Konjunktur wahrscheinlich ist.

Kursentwicklungen sind nicht prognostizierbar. Da die Gesellschaft letztlich auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängt, ist eine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr nicht möglich. Das Ziel eines positiven Jahresergebnisses ist aufgrund der Entwicklung der Aktienpositionen in den ersten Monaten der zweiten Geschäftsjahreshälfte erreichbar.

#### ***4.2. Chancen- und Risikobericht***

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Meravest Capital AG schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird stark von der weiteren Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind. Hierbei bergen die Staatsschuldenkrisen in Europa und den USA erhebliche Risiken.

Durch die vollzogenen Restrukturierungsmaßnahmen können nach der erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung zukünftige Chancenpotentiale generiert werden.

### **5. Risikomanagement**

Die Meravest Capital AG ist in ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl interner und externer Risiken ausgesetzt. Die Meravest Capital AG definiert Risiken nicht nur als den Unternehmensbestand gefährdende, sondern auch als den Geschäftserfolg bedeutsam beeinflussende Ereignisse und Entwicklungen. Einzelrisiken, wie externe Risiken, Finanzrisiken, Liquiditätsrisiken und operative Risiken können sich gegenseitig verstärken bzw. können sich teilweise kompensieren.

Systeme zur Risikosteuerung ermöglichen ein frühzeitiges Erkennen von Risiken und einen sorgsamen Umgang mit erkannten Risiken. Dennoch bleibt unternehmerisches Handeln stets mit Risiken verbunden. Mit dem Risikomanagement eng verknüpft ist bei der Meravest Capital AG das Chancenmanagement.

Das aktive Risikomanagement dient der Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens.

### **5.1. Einzelrisiken**

Der Vorstand sieht als Risiken, die im Zusammenhang mit dem Beteiligungsgeschäft der Meravest Capital AG stehen, insbesondere Marktpreisrisiken, branchen- und unternehmensspezifische Risiken, steuerrechtliche Risiken sowie Liquiditätsrisiken. Die Verantwortung für die Risikomanagementaktivitäten in Bezug auf die Risiken in den vorgenannten Bereichen obliegt dem Vorstand, der auch für die Planung, Steuerung und Kontrolle der zuvor genannten Risiken verantwortlich ist.

Der Vorstand sieht bei der Meravest Capital AG derzeit keine „den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen“.

### **5.2. Rechtliche Risiken**

Rechtliche und regulatorische Risiken können die Geschäftstätigkeit der Meravest Capital AG negativ beeinflussen. Als Unternehmen ist die Meravest Capital AG einer Vielzahl von rechtlichen Risiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Risiken aus den Bereichen des Steuerrechts, Gesellschaftsrechts und Wertpapierhandelsrechts.

Die Veränderung steuerrechtlicher Rahmenbedingungen kann nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft der Meravest Capital AG und den wirtschaftlichen Erfolg einzelner Projekte haben. Eine Änderung der steuerlichen Gesetzgebung, insbesondere hinsichtlich der Nutzung bestehender oder künftiger steuerlicher Verlustvorträge oder die Änderung der steuerlichen Belastung auf Ebene der Ertrags- und Verbrauchsteuern können hierfür beispielsweise ursächlich sein. Die Gesellschaft versucht dem Risiko auf steuerrechtlicher Ebene entgegenzuwirken, indem eine laufende steuerliche Überwachung eingerichtet ist.

Die Meravest Capital AG ist als börsennotiertes Beteiligungsunternehmen außerdem verschiedenen regulatorischen Risiken ausgesetzt. Hierbei sind insbesondere Risiken aus der Regulierung des Wertpapierhandels, des Handels- und Bilanzrechts und des Aktienrechts zu erwähnen. Weiter unterliegt die Gesellschaft verschiedenen passiven Klagerisiken. Entsprechende Risiken können aus einer Änderung der Gesetzgebung oder unterlassenen oder falschen Mitteilungen nach WpHG und AktG herrühren.

### ***5.3. Politische Risiken***

Zu den politischen Risiken, denen die Meravest Capital AG ausgesetzt ist, zählen gesetzgeberische oder behördliche Maßnahmen, Aufruhr, kriegerische Ereignisse oder Revolution im Ausland, welche die Realisierung von Forderungen oder die Durchsetzung von Gesellschafter- und Teilhaberrechten verhindern.

### ***5.4. Markt- und Emittentenrisiken***

Die Meravest Capital erwirbt und veräußert laufend Wertpapiere, die überwiegend börsengehandelt sind. Dabei verfolgt die Gesellschaft unterschiedliche Anlagehorizonte. Neben den mit mittel- bis langfristigem Horizont erworbenen Wertpapieren erwirbt die Meravest Capital AG auch Wertpapiere zur Nutzung kurzfristiger Chancen an den Wertpapiermärkten, bei denen die beabsichtigte Haltedauer meist nur wenige Tage oder Wochen beträgt. Bei diesen Geschäften unterliegt die Gesellschaft insbesondere Risiken in Bezug auf Marktpreise (allgemeine Marktpreisrisiken), branchenspezifischen Beteiligungsrisiken und unternehmensspezifischen Emittentenrisiken sowie Liquiditätsrisiken in Bezug auf Wertpapiere.

Den vorgenannten Risiken unterliegt die Gesellschaft unabhängig von der Art des Investments, also unabhängig davon, ob die Investition in Aktien eines Emittenten oder in andere von dem Emittenten ausgegebene Wertpapiere, beispielsweise Genussrechte, Inhaberschuldverschreibungen oder Pfandbriefe, erfolgt.

### ***5.5. Allgemeine Marktpreisrisiken***

Die von der Meravest Capital AG gehaltenen Beteiligungen unterliegen dem Risiko von Wertschwankungen. Solche Wertschwankungen können aus sich ändernden Marktpreisen aufgrund einer allgemeinen Tendenz an den Wertpapiermärkten resultieren. Diese können ihre Ursache beispielsweise in konjunkturellen Faktoren haben. Außerdem können auch marktpsychologische Umstände zu Kursschwankungen und damit Marktpreisveränderungen bei den börsengehandelten Wertpapieren führen. Dieses allgemeine Marktrisiko kann durch eine Diversifikation der Wertpapiere nach Art, Gattung und Emittent sowie ein aktives Portfoliomanagement nur bedingt ausgeschlossen werden, da alle Wertpapiere dem Marktpreisrisiko gleichermaßen

ausgesetzt sind. Die regelmäßige Beobachtung der Börsendaten sowie der Unternehmens- und Börsennachrichten gibt dem Vorstand die Möglichkeit, marktpreisrelevante Ereignisse zu erfassen und in der konkreten Situation geeignete Maßnahmen zur Schadensminimierung treffen zu können. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Wertanteile der Einzelpositionen der einzelnen Wertpapiere und ihres Anteils am Gesamtdepotwert.

### ***5.6. Liquiditätsrisiken in Bezug auf Wertpapiere***

Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Marktliquidität von Beteiligungen können aufgrund einer nur geringen Liquidität der im Portfolio der Meravest Capital AG gehaltenen Wertpapiere bestehen. Die Meravest Capital AG beteiligt sich auch an Unternehmen, deren an einer Börse gehandelte Wertpapiere nur eine geringe Marktliquidität aufweisen, aber kurz- bis mittelfristig ein vorteilhaftes Chance-/Risiko-Verhältnis aufweisen können. Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen mit einer geringen Handelsliquidität bergen jedoch oftmals auch das Risiko in sich, dass ein Verkauf der Wertpapiere über die Börse nur schwer oder gar nicht möglich ist.

### ***5.7 Steuerrechtliche Risiken***

Die Meravest Capital AG geht davon aus, dass die Gesellschaft aufgrund von Verlustvorträgen nicht oder nur teilweise zu Steuerzahlungen verpflichtet ist, solange und soweit der steuerliche Verlustvortrag nicht durch erzielte Jahresüberschüsse aufgebraucht ist. Aktuell sind die bestehenden Verlustvorträge wirtschaftlich allerdings nur in begrenztem Umfang nutzbar.

### ***5.8. Forderungsrisiken***

Die Meravest Capital AG ist im Zusammenhang mit der Finanzierung ihrer Beteiligungen und dem Verkauf von Beteiligungen an Dritte dem Risiko des Ausfalls von Forderungen ausgesetzt. Hierdurch entsteht die Gefahr, dass kurzfristig fällig werdende Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig fristgerecht erfüllt werden können.

Darüber hinaus bestehen Forderungsrisiken aus Investitionen in Genussscheine.

### ***5.9. Nachtragsbericht***

Am 14. Juni 2012 erfolgte die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister. Der Gesellschaft sind 504.000 EUR in bar zugeflossen. Damit wurde die Basis geschaffen um das operative Geschäft zum Ende des 1. Halbjahres 2012 wieder zu starten. Die Gesellschaft konzentriert sich auf günstig bewertete Aktien, die an deutschen Börsen gelistet sind.

Nach dem Abschlussstichtag sind keine weiteren wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### ***Erklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG***

Der Vorstand erklärt hiermit, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Sonstige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen hat die Meravest Capital Aktiengesellschaft weder getroffen noch unterlassen.

Karlsruhe, 20.12.2012

Rolf Birkert

Vorstand

Meravest Capital Aktiengesellschaft

AKTIVA		PASSIVA		
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.061,00	1.744,00	981.680,41
II. Finanzanlagen				132.935,90
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00			91.911,36
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	890,68	890,68		1.200.837,55-
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				25.272,21
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.500,00			5.690,12
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.395,48			40.227,95
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00			
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.961,76			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
Übertrag		79.336,37	135.499,18	76.650,02
			Übertrag	45.918,07

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		79.336,37	135.499,18		59.886,08	15.875,00	45.918,07
				3. sonstige Verbindlichkeiten	3.575,29	63.461,37	76.650,02
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			12.931,09
				Euro 3.575,29 (Euro 12.931,09)			89.581,11
		79.336,37	135.499,18			79.336,37	135.499,18

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	997,33
2. sonstige betriebliche Erträge	73.904,03	202.802,95
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	39.359,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>81,13</u>	<u>3.636,99</u>
	81,13	42.996,42
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	681,00	1.045,66
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	93.434,94	153.209,09
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,12	1.635,24
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.979,85	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.689,56</u>	<u>12.300,15</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	30.962,33-	4.115,80-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	11,63-
11. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>231,43</u>
	0,00	219,80
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	30.962,33	4.335,60
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.200.837,55	1.196.501,95
<b>14. Bilanzverlust</b>	<u>1.231.799,88</u>	<u>1.200.837,55</u>



**Anhang zum 31. Dezember 2011**

### **Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2011 der Meravest Capital Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Gegenstände bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode auf Basis der maßgeblichen steuerrechtlichen Vorschriften.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 150,00 wird die Bewertungsfreiheit gem. § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird gem. § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet und - soweit dieser von untergeordneter Bedeutung ist - über fünf Jahre abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine ausreichende Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen vorgenommen.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten enthalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

### **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Der Anlagenspiegel ist dem Jahresabschluss beigelegt. Die Darstellung des Anlagengitters entspricht inhaltlich den Vorschriften des § 268 Abs. 2 HGB.

#### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

**Sonstige Angaben**

**Gesellschaftsorgane**

**Vorstand:**

Rolf Birkert, Kaufmann, ab 06.12.2010

**Aufsichtsrat:**

*Zum Aufsichtsratsvorsitzenden ist bestellt:*

Eva Katheder, Kauffrau, ab 21.12.2011

Kruno Knezevic, Anwalt, bis 21.12.2011

*Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind:*

Gerhard Mayer, Kaufmann, ab 21.12.2011

Jochen Hummel, Steuerberater, ab 07.05.2008

Dr. Rolf-Michael Schröder, stellvertretender Vorsitzender, Dipl.Ing., bis 21.12.2011

**Angaben zum Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt Euro 981.680,41. Es ist eingeteilt in Euro 384.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

**Mitteilung nach § 20 AktG**

Die Göhringer Finanzservice GmbH hat uns am 05.01.2007 mitgeteilt, dass der Anteil der von ihr am Grundkapital der Meravest Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Anteile zum Bilanzstichtag bei über 50% liegt.

**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

Die vorliegende Bilanz zum 31. Dezember 2011 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von Euro 25.272,21 aus. Somit liegt eine buchmäßige Überschuldung der Gesellschaft vor. Der Vorstand wurde auf § 15 InsO und die sich aus § 92 AktG ergebenden Vorstandspflichten hingewiesen.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung wurde die buchmäßige Überschuldung aufgrund der Kapitalerhöhung beseitigt.

Karlsruhe, den 18. Dezember 2012

.....  
Rolf Birkert  
Vorstand

	01.01.2011		Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Umbuchungen		31.12.2011		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2011		Buchwerte		31.12.2010		Abschreibungen		Zuschreibungen		
	Euro	Euro	Zugänge	Abgänge	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
<b>A. Anlagevermögen</b>																					
I. Sachanlagen																					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.830,36	0,00	1.430,36	0,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	2.239,00	1.061,00	1.744,00	1.744,00	581,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Sachanlagen	4.830,36	0,00	1.430,36	0,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	2.239,00	1.061,00	1.744,00	1.744,00	581,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Finanzanlagen																					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.500,00	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	24.109,32	890,68	7.870,53	7.870,53	6.979,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Finanzanlagen	77.500,00	0,00	52.500,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	24.109,32	890,68	60.370,53	60.370,53	6.979,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	82.330,36	0,00	53.930,36	0,00	0,00	28.400,00	0,00	28.400,00	26.448,32	1.951,68	62.114,53	62.114,53	7.660,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

## **Bericht des Aufsichtsrates der Meravest Capital GmbH**

*Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen und sich während des Geschäftsjahres 2011 mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft befasst. Er hat den Vorstand außerdem bei der Geschäftsführung überwacht und beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat gemäß § 90 AktG über die wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung sowie die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft informiert.*

*Der Vorstand hat die strategische Ausrichtung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen mit grundlegender Bedeutung für die Meravest Capital AG eingebunden und hat die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst.*

### **Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011**

*Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus drei Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2011 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an:*

*Kruno Knesevic (bis 21. Dezember 2011)*

*Jochen Hummel (seit 05. Juli 2008)*

*Dr. Rolf-Michael Schröder (bis 21. Dezember 2011)*

*Seit 21. Dezember 2011 gehören dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:*

*Eva Katheder (Vorsitzende)*

*Jochen Hummel (stellv. Vorsitzender)*

*Gerhard Mayer*


**Aufsichtsrat und Ausschüsse**

Alle Themen der Aufsichtsratstätigkeit wurden im Geschäftsjahr 2011 vom Gesamtaufsichtsrat behandelt. Ausschüsse wurden im Geschäftsjahr 2011 nicht gebildet. Beschließende Ausschüsse wären stets mit dem Gesamtaufsichtsrat identisch.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden vier Sitzungen statt, davon zwei telefonisch. An allen Sitzungen und Beschlussfassungen haben jeweils sämtliche Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen.

**Beratungen im Aufsichtsrat**

Die Lage der Gesellschaft, insbesondere die Ergebnisentwicklung sowie die Finanz- und Wirtschaftslage der Gesellschaft, waren Gegenstand der Berichterstattungen des Vorstands an den Aufsichtsrat. Insbesondere wurden auch die anstehenden Kapitalmaßnahmen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen.



Eva Katheder



Gerhard Mayer



Jochen Hummel